**Christa Šerić-Geiger Preis geht 2023 an Marina Bondas**

Kehl am Rhein, 21. Dezember 2022

Der von der Carl-Friedrich Geiger Stiftung in Kehl ins Leben gerufene Christa Šerić-Geiger Preis wird im Jahr 2023 zum dritten Mal vergeben. Mit großer Mehrheit stimmte die Jury für die in Berlin lebende ukrainische Geigerin Marina Bondas. Sie gehört der Gruppe der 1. Violinen des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin an und lebt seit 1992 in Deutschland. Die Carl-Friedrich Geiger Stiftung honoriert mit dieser Entscheidung Marina Bondas‘ im Jahr 2015 begonnenes Engagement ihrer Organisation „Heart for Ukraine“, das in die Ukraine-Hilfe Berlin e.V. eingebettet ist.

„Unter dem Eindruck des Krieges in der Ukraine stehend, haben sich die Jury-Mitglieder des Christa Šerić-Geiger Preises dafür entschieden, eine Preisträgerin zu finden, deren Leistungen in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine stehen“, erläutert Stiftungs-Vorstand Fadil Šerić. Marina Bondas reiste seit 2015 mehrmals ins Krisengebiet ihrer ehemaligen Heimat, um mit ihrer Violine und mit der Musik „Menschen zu retten“, wie sie es formuliert. Inzwischen haben sich der Initiative „Heart for Ukraine“ weitere Kunstschaffende angeschlossen, und die Idee zu einem großen Projekt werden lassen. Die Süddeutsche Zeitung schrieb über sie: „Bondas nahm immer Anteil an dem, was in der Ukraine passierte. Nachdem die Krim 2014 von Russland annektiert und in der Ostukraine der Krieg ausgebrochen war, fuhr sie immer wieder in die betroffenen Regionen, um Konzerte zu geben. Bondas trat in Krankenhäusern und in Ortschaften auf, die kein Wasser und keinen Strom mehr hatten, vor Familien, die sich vor den Granaten in Kellern versteckten. Meist spielte sie bekannte, leicht zugängliche Klassik von Vivaldi oder Bach. Sie wolle das, was Musik sein könne, weitergeben, sagt Bondas, nämlich >Nähe, Wärme und Trost<. Vor allem die Kriegskinder lagen ihr am Herzen, sie unterstützt begabte Kinder und musikalische Einrichtungen“.

Unter dem Motto „Musik rettet“ finden Kultur- und Rehabilitationsprojekte im ostukrainischen Kriegsgebiet statt. Seit dem russischen Großangriff am 24 Februar wurde das Projekt auf die ganze Ukraine ausgeweitet. Es werden aber auch begabte Kinder und musikalische Einrichtungen an der Frontlinie unterstützt. Das „Musik rettet Sommercamp“ ist außerdem ein Austausch-und Rehabilitationsprojekt für ukrainische Kriegskinder in Deutschland.

 „Kunst ist ein menschliches Grundbedürfnis“, so Marina Bondas, die sich sicher ist: „Auch wenn es unerfüllt bleibt und wir das gar nicht wahrnehmen, fehlt uns etwas“.

„Die Stiftungsgeberin selbst, Christa Šerić-Geiger, musste als Kind in den Wirren während und nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Heimatstadt Kehl verlassen. Sie wäre sicherlich stolz auf das ehrenamtliche Engagement von Marina Bondas. Denn sie verbindet dies auf ganz vorzügliche Weise mit ihrer Arbeit als Musikerin und mit ihrer Liebe zur Kultur“, so Fadil Šerić weiter.

Am 11. März 2023 wird Marina Bondas‘ Engagement für die Menschen im ukrainischen Kriegsgebiet mit einem Preisgeld von 20.000 Euro sowie einer Skulptur des international renommierten Künstlers Alija Resic durch die Carl-Friedrich Geiger Stiftung gewürdigt.

Die 1979 als Tochter einer ukrainischen Musikerfamilie in Kiew geborene Marina Bondas lebt seit 1992 in Deutschland. Sie studierte in Würzburg, an der Hochschule der Künste in Berlin und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 2003 ist sie Mitglied des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin

Zu ihren Erfolgen zählen u.a. Preise beim ukrainischen und beim sowjetischen Jugend-Violinwettbewerb, in Deutschland beim Landes- und Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, außerdem beim Internationalen Violinwettbewerb Kloster Schöntal, dem Internationalen Violinwettbewerb „Imienia Rodziny Grobliczov“ in Krakau, der DAAD-Stiftung und der Artlaender Musikpreis.

Weitere Informationen:

http://heartforukraine.com/ueber-uns/

<https://www.ukraine-hilfe-berlin.de/ueber-uns/>

<https://stiftung-geiger.de/christa-seric-geiger-preis/>

Kontakt für die Presse:

Carl-Friedrich Geiger Stiftung

c/o Doris Geiger

fon 0151/16583287

geiger.doris@gmx.de